

Inhalt

Vorwort	3
<i>Pia Schmid</i> „beobachtet, und dann – schreibet!“ Anfänge der empirischen Erforschung von Kindern im ausgehenden 18. Jahrhundert	7
<i>Luise Winterhager-Schmid</i> Die Kindsmörderin im Diskurs der Aufklärung	25
<i>Ralf Tappe</i> „... eine gehörige Ordnung treffen“. Aspekte des lokalen Strukturwandels von Armenpolitik im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert	55
<i>Rudolf W. Keck</i> Zurück zur Vernunft. Versuche zur Bilanzierung der Reformpädagogik. Vorbehalte und Probleme	72
<i>Helmut Heiland</i> Die aktuelle Bedeutung der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik	88
<i>Dorle Klika</i> Das Generationenverhältnis – Notizen zu einem aktuellen Diskurs	133
<i>Hubertus Kunert</i> Weiterbildung als Persönlichkeitsbildung? Zur theoretischen Unbrauchbarkeit ausgewählter pädagogischer Arbeitsdiskurse	151

<i>Lothar Klingberg</i> Warum und wie sollte man sich mit Pädagogik in der DDR befassen?	165
<i>Hans-Georg Herrlitz</i> Das internationale Argument im pädagogischen Diskurs	174
<i>Volker Schubert</i> „Über das Anfertigen von Bildnissen“. Bemerkungen zu Bild und Bildung bei Bertolt Brecht	189
<i>Hajo Kurzenberger</i> Die heutige Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet. Über das Erbe der Aufklärung im postdramatischen Theater der Elfriede Jelinek	204
Bibliographie Ernst Cloer	218
AutorInnenverzeichnis	226